



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 010/2015

Erfurt, 9. Januar 2015

Insolvenzverfahren von Januar bis Oktober 2014 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten zehn Monaten 2014 über 2 564 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,5 Prozent auf Unternehmen und 85,5 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik verringerte sich die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 74 Anträge bzw. 2,8 Prozent.

2 347 Verfahren bzw. 91,5 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 200 Verfahren bzw. 7,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 17 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 471 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 184 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen stieg in den ersten zehn Monaten 2014 gegenüber 2013 um sieben Verfahren bzw. 1,9 Prozent auf 373 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 969 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 68 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 65 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 62 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum hat sich die Zahl der Insolvenzen im Baugewerbe kaum verändert. Im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen um elf Verfahren, im Verarbeitenden Gewerbe wurde ein Zuwachs um 20 Verfahren verzeichnet.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (190 Anträge) sowie Einzelunternehmen (136 Anträge) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden in den ersten zehn Monaten dieses Jahres 2 191 Verfahren gezählt, 81 Verfahren bzw. 3,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

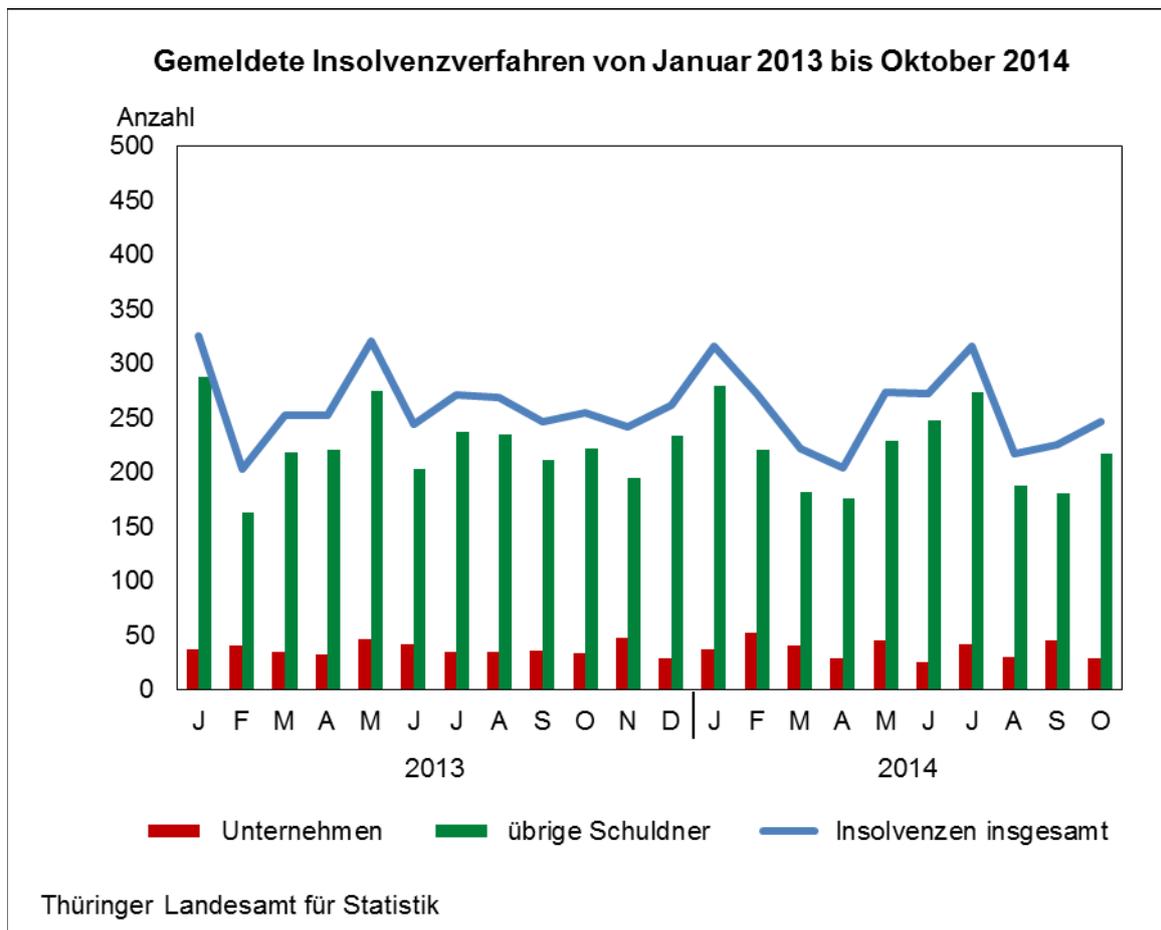
Von 1 611 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Oktober 2014 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 70 Verfahren bzw. 4,2 Prozent weniger als in den ersten zehn Monaten 2013. Weitere 526 Verfahren (Januar bis Oktober 2013: 540 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 31.10. 2014	1.1.- 31.10. 2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2 564	2 638	-2,8
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	373	366	1,9
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	3	66,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	62	42	47,6
Energieversorgung	3	1	200
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	4	-
Baugewerbe	68	66	3,0
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	65	76	-14,5
Verkehr und Lagerei	13	19	-31,6
Gastgewerbe	25	30	-16,7
Information und Kommunikation	6	6	0,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	7	14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	18	15	20,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34	35	-2,9
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	30	26	15,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	6	-33,3
Gesundheits- und Sozialwesen	5	12	-58,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	8	12,5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18	10	80,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 191	2 272	-3,6
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	20	19	5,3
Ehemals selbständig Tätige	526	540	-2,6
Private Verbraucher	1 611	1 681	-4,2
Nachlässe	34	32	6,3

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –